

## GRUPPENREISE

# Große Hokkaido-Rundreise

15 Tage · Nationalparks, Ainu-Kultur und „Indian Summer“

Traumhafte Landschaften und leichte Wanderungen, Lebensraum von Seeadlern und Kranichen, seltene Moorlandschaften, Vulkanseen und heiße Quellen, die Kultur der Ainu, das Ochotskische Meer und der Pazifik, Kleinstadttreiben und Metropole.

## REISEROUTE

Sapporo – Otaru – Sounkyo mit Kurodake – Ginsendai – Abashiri – Shari – Bootsfahrt im Ochotskischen Meer – Mashu-See – Akan-See – Onneto Nature Walk – Kushiro-Shitsugen-Nationalpark – Kushiro – Sapporo – Shiraoi (Ainu-Dorf) – Toya-See – Hakodate – Tokyo

## Highlights

- Sapporo und der ehemalige Hafenort Otaru
- Daisetsu-zan, Japans größter Nationalpark, mit leichter Bergwanderung auf den Kurodake
- Blick vom Ginsendai über die Berglandschaft
- Abashiri: Gefängnis und Geschichte der Insel
- Bootsfahrt entlang der Shiretoko-Halbinsel
- Die Vulkanseen Hokkaidos mit leichter Wanderung
- Die Moorlandschaft von Kushiro
- Kultur der Ainu, der Ureinwohner Hokkaidos
- Hakodate, Ausgangspunkt der Erschließung
- Tokyo, fakultativ Nikko

## Die Insel

Hokkaido ist die zweitgrößte Insel Japans – so groß wie alle Beneluxländer zusammen, aber mit nur 5,7 Millionen Einwohnern – und beherbergt mit dem Daisetsu-zan den größten Nationalpark des Landes (Weltnaturerbe, wie auch die Shiretoko-Halbinsel). Berge im Zentralgebirge, für japanische Verhältnisse weite Ebenen, Vulkanseen, eine ursprüngliche Flora und Fauna, der „Indian Summer“, dünne Besiedlung, heiße Quellen, traditionelle Ainu-Kultur und die Ursprünge der japanischen Besiedlung ab dem Ende des 18. Jahrhunderts.

Eine faszinierende, abwechslungsreiche Insel zwischen dem winterlichen Treibeis des Ochotskischen Meeres, dem Pazifik und dem Japanischen Meer. Berühmt ist sie nicht nur für Berg- und Küstenlandschaften, sondern auch für den Riesenseeadler auf der Shiretoko-Halbinsel und die Kraniche, die im größten japanischen Moor, dem Kushiro-Nationalpark, im Winter ihre Balztänze aufführen.

Zentrum und Osten Hokkaidos sind schwer zu bereisen: Es gibt vereinzelte Bahnlinien, die aber nicht zu den schönsten Punkten führen – deshalb sind wir dort fünf Tage mit einem eigenen Bus unterwegs (Tag 4 bis 8). Westlichen Touristen werden wir kaum begegnen. Anders die Südküste: Von dort, besonders von Hakodate aus, ging die japanische Besiedlung der Insel aus, bei der ein großer Teil der Urbevölkerung umkam. Heute bemüht man sich endlich, die Kultur der Ainu zu bewahren – auch sie lernen wir kennen. Da die Reise ohnehin über Tokyo führt, lassen wir uns die Hauptstadt zum Abschluss nicht entgehen.

## Reiseverlauf

---

- Tag 1** Abflug ab Deutschland.
- Tag 2** Ankunft am Narita Airport, Weiterflug nach Sapporo, mit dem Bus in die Stadt, erster Spaziergang.
- Tag 3** Tagesausflug nach Otaru, 40 Minuten mit dem Zug. In dem ehemals wichtigen Fischereihafen, über den auch die Kohle Hokkaidos verladen wurde, unternehmen wir eine Bootsfahrt zum Haus eines „Hering-Millionärs“ (mit Besichtigung) und spazieren durch das Kanalgebiet mit seinen alten Lagerhäusern – nette Einkaufsmöglichkeiten und sehr gutes Sushi inklusive. (F)
- Tag 4** Mit dem Bus nach Sounkyo (3,5 Std.), einem Thermalort mit heißen Quellen und einer Seilbahn bis zur 7. Station des Kurodake (1.564 m). Von dort ist der Aufstieg zum Gipfel möglich (rund 500 Höhenmeter, Auf- und Abstieg 2–3 Stunden) – mit Blick über den gesamten Daisetsu-zan-Nationalpark. Abends Buffet und Baden in den heißen Quellen. (F, A)
- Tag 5** Fahrt zum Aussichtspunkt Ginsendai (1.500 m) mit Blick über den Nationalpark, dort ein etwa zweistündiger Spaziergang. Weiter nach Abashiri (3,5 Std.), wo wir das ehemalige Gefängnis besuchen, in dem Japaner wie Ainu als Strafgefangene an der Erschließung Hokkaidos mitarbeiten mussten. Eine weitere Stunde entlang der Küste des Ochotskischen Meeres nach Shari, einem kleinen Fischerstädtchen. (F, A)
- Tag 6** Knapp vierstündige Bootstour entlang der Küste des Shiretoko-Nationalparks, bei der wir hoffentlich einen Riesenseeadler zu sehen bekommen – mit Blick auf den Rausu (1.600 m), in dem Meeresteil, in den im Winter das Treibeis kommt. Bei zu hohem Wellengang besuchen wir stattdessen den Goko-Naturpark (Fünf Seen). Weiter zum Aussichtspunkt am Mashu-See, dem „Teufels-See“ der Ainu: einer der klarsten Vulkanseen der Welt, in dem man 30 bis 40 Meter tief sehen kann, berühmt auch für die Kugelalgen Marimo. Anschließend zum Akan-See mit seinem einzigen bewohnten Ort, dem Akan-See-Onsen. (F, A)
- Tag 7** Nach kurzer Busfahrt etwa einstündiger Spaziergang auf dem Onneto Nature Walk, dann weiter in das größte Moorgebiet Japans, den Kushiro-Shitsugen-Nationalpark. Im Akan Kokusai Tsuru Center erfährt man alles über die Kraniche, vom Kushiro Marsh Observatory Deck hat man einen weiten Blick über diese großartige Urlandschaft. (F, A)

- Tag 8** Besuch des Kushiro Morning Market, des drittgrößten Fischmarkts Hokkaidos – frisch, günstig, gut – mit Frühstück vor Ort. Danach mit dem Zug nach Sapporo (sechseinhalb Stunden), quer von Ost nach West über Pässe und Brücken. Der späte Nachmittag steht für eigene Entdeckungen zur Verfügung. (F)
- Tag 9** Kunsttag. Mit gechartertem Bus zuerst nach Bibai zum Arte Piazza Bibai, wo mehr als 40 Skulpturen des Bildhauers Kan Yasuda malerisch im Garten verteilt stehen. Weiter zum Sapporo Art Park mit seinem Skulpturenpark im Grünen, wo wir auch zu Mittag essen. Zum Schluss ein wenig bekanntes Werk des Architekten Tadao Ando: der Hügel des Buddha, dessen Kopf halb aus einer geöffneten Halle schaut – man geht an einem Wassergarten entlang und durch einen langen Tunnel, bis sich der Blick von unten auf den Kopf und den freien Himmel öffnet. (F)
- Tag 10** Das große Gepäck wird nach Hakodate vorausgeschickt, wir reisen nur mit Tagesgepäck. Mit dem Zug nach Shiraoi zum Ainu-Museumsdorf: wie und wovon die Ainu lebten, Schamanismus, geometrisches Kleidungsdesign. Am frühen Nachmittag weiter zum Toya-See, wo 2008 der G8-Gipfel stattfand – ein Spaziergang am Ufer, eine geruhssame Bootstour, gutes Essen, baden und eventuell ein Feuerwerk. (F, A)
- Tag 11** Gegen 11 Uhr erreichen wir Hakodate, die Stadt, in der sich wegen des geschützten Hafens die ersten Japaner niederließen und die ersten „Langnasen“ auftauchten und lebhaften Handel trieben. Auf dem Programm: der christliche Friedhof, die ehemaligen Lagerhäuser am alten Hafen, die alten europäischen Residenzen – und natürlich der berühmte Abendblick vom Berg Hakodate über die Stadt und die Meerenge von Tsugaru. (F)
- Tag 12** Vormittags Flug von Hakodate nach Tokyo, Fahrt vom Flughafen Haneda zum Hotel. Anschließend Besuch der ehemaligen Befestigungsanlage Odaiba in der Bucht von Tokyo mit tollem Blick auf die Stadt; die computergesteuerte Bahn bringt uns über die Rainbow Bridge dorthin. Je nach Zeit Besuch des Hamarikyū-Gartens und Spaziergang zur Ginza. (F)
- Tag 13** Wir fahren in das trendige Shibuya und laufen über die Omotesandō an modernster Architektur vorbei zum Meiji-Schrein, Japans wohl berühmtestem Schrein. Weiter nach West-Shinjuku auf die Aussichtsplattform des Tokyoter Rathauses in 204 Metern Höhe. Ein Spaziergang durch Ost-Shinjuku und das Kabuki-chō mit seinen leuchtenden Reklameschildern, unzähligen Geschäften und Kneipen rundet den Tag ab. (F)
- Tag 14** Tag zur freien Verfügung: Shoppen in Japans größtem Kaufhaus, Gärten besichtigen, zum Fischmarkt gehen – wir geben Ihnen gerne Tipps. Oder Sie fahren fakultativ mit uns zum Weltkulturerbe des Tōshōgū-Schreins nach Nikko. (F)
- Tag 15** Sayonara Japan – Fahrt zum Flughafen und Rückflug nach Deutschland. (F)

Verpflegung: F = Frühstück, L = Lunchpaket, M = Mittagessen, A = Abendessen

## Termine & Preise

Da die Zahl individueller Flugwünsche stetig steigt – Gruppenbuchungen dadurch unmöglich werden – und sich Flugpreise permanent ändern, biete und buche ich keine Langstreckenflüge mehr. Der Langstreckenflug für diese Reise liegt bei etwa 900 bis 1.600 Euro (Stand Sommer 2025).

**Termine auf Anfrage.** Die Reise wird als Gruppenreise mit rund 8 Teilnehmenden durchgeführt; Richtpreis zuletzt 3.790 € pro Person ohne Flug, Einzelzimmerzuschlag 750 €. Sie sind interessiert? Dann schreiben Sie mir an [info@hotei-japan-reisen.de](mailto:info@hotei-japan-reisen.de) – wir finden einen passenden Zeitraum.

### Enthaltene Leistungen

- Alle Transfers vor Ort mit Reisebus und öffentlichen Verkehrsmitteln
- 10 Übernachtungen in Standardhotels, 3 Übernachtungen in einem Onsen (japanisches Zimmer)
- 13 × Frühstück, 4 × Abendessen
- Besichtigungen inklusive Eintritte
- Stadtführungen in Otaru, Abashiri und Sapporo
- Kompetente, deutsch/japanisch sprechende Reiseleitung

### Zuschläge

- Kerosinzuschläge bis drei Monate vor Abreise
- Rail & Fly gegen Aufpreis
- Einzelzimmerzuschlag

### Nicht enthalten

- Nicht aufgeführte Mahlzeiten und Getränke
- Eintritte und Transporte in der Freizeit und an freien Tagen
- Fakultativer Ausflug nach Nikko

## Hinweise

### Unterkünfte

Die Hotels stehen bei Ausschreibung noch nicht endgültig fest und können sich ändern. Kategorie und Lage bleiben dabei gleichwertig; die genaue Liste erhalten Sie vor Reisebeginn.

### Japan Railpass

Der JR-Railpass ist die günstigste Möglichkeit, das Land auf eigene Faust zu erkunden, wenn Sie mindestens eine Woche bleiben und längere Strecken fahren – etwa bei einer Verlängerung im Anschluss. Fahrplanauskunft: [jorudan.co.jp](http://jorudan.co.jp)

### Kondition

Die Reise enthält leichte Wanderungen und längere Bus- und Zugfahrten. Für den Aufstieg auf den Kurodake sollten Sie rund 500 Höhenmeter in 2–3 Stunden gehen können – der Gipfelgang ist aber freiwillig.

### Reiseschutz

Mit unserem Partner TravelSecure® bieten wir attraktive Reiseschutzpakete oder einzelne Reiseversicherungen an – Reiserücktritt, Reisekranken mit Rücktransport, Reiseabbruch und Gepäck. Sprechen Sie mich an, bevor Sie buchen.

## Interesse an dieser Reise?

Hotei Japan Reisen · Wolfgang Bauer · Lindenstr. 7 · 79110 Freiburg · Tel. 030 – 7474 5394 · [info@hotei-japan-reisen.de](mailto:info@hotei-japan-reisen.de)

Da ich häufig selbst in Japan auf Reiseleitung bin, bin ich zeitweise nur schwer telefonisch erreichbar – schreiben Sie mir in diesem Fall bitte eine Mail. Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen (ARB). Änderungen im Ablauf bleiben vorbehalten.